

Montag den 17. September 1877.

(3765—3)

Nr. 2800.

Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Stein ist eine Bezirksgerichts-Adjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder um eine im Falle der Uebertragung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigte Adjunctenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, zugleich unter Nachweisung der Kenntniß der beiden Landessprachen,

bis 28. September 1877

hieramts im vorschriftsmäßigen Wege einzubringen.

Laibach am 8. September 1877.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3799—1)

Nr. 2624.

Kundmachung.

Am 24. September 1877, vormittags 9 Uhr, wird bei diesem k. k. Landesgerichts-Präsidium die mündliche Licitationsverhandlung wegen Sicherstellung der Verpflegung für die Häftlinge des hiesigen k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes vor sich gehen, wozu Uebernahmislustige hiemit eingeladen werden.

Laibach am 20. August 1877.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3810—1)

Nr. 2622.

Brodlieferung.

Am 26. September 1877, vormittags 9 Uhr, wird bei diesem k. k. Landesgerichts-Präsidium zur Sicherstellung der Brodlieferung für das Jahr 1878 für die Häftlinge im hiergerichtlichen Inquisitionshause die mündliche Licitationsverhandlung vor sich gehen, wozu Uebernahmislustige hiermit eingeladen werden.

Laibach am 20. August 1877.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3811—1)

Nr. 2623.

Kundmachung.

Am 24. September 1877, vormittags 9 Uhr, wird die mündliche Licitationsverhandlung wegen Sicherstellung der Verpflegung der Häftlinge im hiergerichtlichen Inquisitionshause für das Jahr 1878, und allfällig auch 1879 und 1880, vor diesem k. k. Landesgerichts-Präsidium vor sich gehen.

Bis zum Beginne der mündlichen Licitation werden auch schriftliche, mit dem Badium von 300 fl. belegte Offerte angenommen werden.

Die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Laibach am 26. August 1877.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3798—1)

Nr. 2625.

Kundmachung.

Am 24. September 1877, vormittags 9 Uhr, wird die mündliche Licitationsverhandlung wegen Lieferung des Lagerstrohes für das hiergerichtliche Inquisitionshaus für das Jahr 1878 hieramts abgehalten werden, wozu Uebernahmislustige eingeladen werden.

Laibach am 20. August 1877

Der k. k. Landesgerichts-Präsident.

(3797—1)

Nr. 2618.

Kundmachung.

Am 26. September 1877, vormittags 9 Uhr, wird wegen Lieferung des Brennholzes und der Steinkohlen für das k. k. Landesgericht, das k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht, das Inquisitionshaus und die k. k. Staatsanwaltschaft für die Zeit seit 1. Jänner 1878 bis Ende Dezember 1878 die mündliche Minuendo-Licitationsverhandlung hieramts vor sich gehen, wozu Uebernahmislustige mit dem eingeladen werden, daß bis

zum Beginne der mündlichen Licitation auch schriftliche Offerte angenommen werden.

Laibach am 21. August 1877.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident.

(3761—1)

Nr. 1784.

Licitations-Verhandlung.

Behufs Sicherstellung der Verpflegung, der Brod- und Strohlieferung, Reinigung und Ausbesserung der Bett- und Leibeswäsche für das Gefangenhause des k. k. Kreis- und des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes Rudolfswerth für das Jahr 1878 wird die mündliche Licitationsverhandlung den 28. September 1877, vormittags 10 Uhr, hiergerichts ausgeschrieben.

Als Caution sind für die Verpflegung 250 fl., für die Lieferung des Brotes 150 fl., für die Lieferung des Lagerstrohes 10 fl., für die Reinigung und Ausbesserung der Wäsche 25 fl. in Barem oder Staatsschuldverschreibungen nach dem Tageskurse zu erlegen.

Bis zum Beginne der mündlichen Licitationsverhandlung werden auch vorschriftsmäßige, mit den bezüglichen Badien belegte schriftliche Offerte angenommen. Die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Rudolfswerth am 10. September 1877.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3791—1)

Nr. 9669.

Stipendium-Stiftplatz-Ausschreibung.

Vom Schuljahre 1877/78 an ist ein Rediff'scher Stiftplatz am k. k. Gymnasium in Meran zu verleihen.

Mit dem Genuße dieses Stiftplatzes ist während des Schuljahres im hiesigen, dem löblichen Stifte Marienberg gehörigen Convictgebäude freie Wohnung, Verpflegung, Correpetition und Unterricht in der Musik verbunden.

Zum Genuße dieses Stiftplatzes sind berufen:

- 1.) Die Anverwandten des Stifteres, Herrn Joh. Rediff, k. k. Hofkriegsrathes in Wien, gebürtig von Burgeis im Vintschgau;
- 2.) die Verwandten des Stifteres in Kärnten und Krain, welche den Namen Rediff tragen, und
- 3.) in Ermanglung von Verwandten Bewerber aus dem Burggrafenamte.

Die Gesuche sind

bis längstens 7. Oktober 1877

bei dem Stadtmagistrate in Meran zu überreichen, und es sind dieselben mit den legalen Nachweisen der Verwandtschaft, dem Ausweise über den Schulfortgang in den letzten zwei Semestern, dem Impfszeugnisse, und hinsichtlich der unter Punkt 3 aufgeführten Bewerber auch mit dem gerichtlich bestätigten Zeugnisse über die Herkunft aus den bezeichneten Landestheilen zu documentieren.

Meran am 7. September 1877.

Für den k. k. Bezirkshauptmann:
J. v. Liebener.

(3812—1)

Nr. 6044.

Bezirks-Hebammenposten.

In der Lokalie St. Oswald, Bezirk Stein, ist der Bezirks-Hebammenposten, mit welchem eine Remuneration von jährlichen 15 fl. 75 kr. aus der Bezirkskasse in Egg verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerberinnen um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche längstens bis 10. Oktober d. J.

bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 12ten September 1877.

(2809—1)

Nr. 6593.

Kundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur Anlegung der neuen Grundbücher bezüglich der Steuergemeinde Tenetise

auf den

25. September l. J.,

früh 9 Uhr, festgesetzt wird.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage ab sich beim Gemeinde-Amte in Tenetise einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. September 1877.

(3807—1)

Nr. 5691.

Kundmachung

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß die auf Grund der behufs

Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Slap

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß im Falle als gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden, zur Bornahme der weiteren Erhebungen der Tag auf den

28. September d. J.

hieramts bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in den neuen Grundbuchseinlagen unterlassen wird, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 13. September 1877.

(3762—3)

Nr. 7695.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der behufs

Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Wlaka

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle vom 17. September 1877 an durch 14 Tage in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht ausliegen.

Für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen, welche hiergerichts mündlich oder schriftlich angebracht werden können, erhoben werden, wird die Bornahme der weiteren Erhebungen

am 2. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, erforderlichen Falles aber in Adamowo stattfinden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allg. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen drei Wochen, vom Tage der Kundmachung dieses Edictes gerechnet, um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 4. September 1877.

(3786—3)

Kundmachung.

Die Aufnahme in die mit der k. k. Oberrealschule verbundene gewerbliche Fortbildungsschule wird am

16. September

und an den folgenden Tagen vorgenommen werden.

Die zur Aufnahme sich meldenden Zöglinge haben das Abgangszeugnis der Volksschule vorzuweisen.

Laibach den 12. September 1877.

Die Direction der k. k. Oberrealschule als Leitung der gewerblichen Fortbildungsschule.

(3654—3)

Nr. 6337.

Kundmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach als Gerichtshof in Strassachen wird hiemit bekannt gemacht:

In der im Jahre 1872 bei dem k. k. Bezirks- als Untersuchungsgerichte in Planina anhängig gewesenen Untersuchung gegen Andreas Cuf und Genossen, sämtlich Inassen von Hotederschiz (Bezirk Voitsch), wegen Verbrechens des Diebstahls, begangen durch Entwendung von Holz aus den Waldungen der Gemeinde Hotederschiz und der Herrschaften Voitsch und Wippach, wurde von dem genannten k. k. Untersuchungsgerichte bei mehreren Beschuldigten Tannen- und Buchenholz als muthmaßlich gestohlen confisciert, hievon am 1ten Juni 1872 ein Quantum von 38 Buchenriegeln und 2 Klaftern Brennholz gerichtlich veräußert und der Erlös per 58 fl. 30 kr. gerichtlich depositiert.

Da das veräußerte Holz augenscheinlich von Diebstählen herrührte, die Person des Beschädigten aber unbekannt ist, wird derjenige, welcher ein Recht auf obiges Depositum zu haben glaubt, aufgefordert, daß er sich

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Laibacher Zeitung“ bei diesem k. k. Landesgerichte melde und sein Recht auf das Depositum nachweise, widrigens nach § 378 St. P. D. vorgegangen werden würde.

k. k. Landesgericht Laibach am 11. August 1877.

(3708—2)

Nr. 3773.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Littai wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 28 des Landesgesetzes vom 5. Dezember 1874 die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Jeschenberg

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle in der Gemeinde-Amtskanzlei in Gradische (Kopacija) durch acht Tage zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weitem Erhebungen die Kommission auf den

21. September 1877,

um 9 Uhr vormittags, in der Gemeinde-Amtskanzlei in Gradische (Kopacija) festgesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen sowol bei dem k. k. Bezirksgerichte Littai als auch am 21. September 1877 bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich angebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, falls der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Littai am 7. September 1877.

(3785—2)

Nr. 12,384.

Kundmachung.

Es wird bekannt gegeben, daß bei dem Magistrate die von der k. k. Landesregierung herabgelangte Abbildung nebst Beschreibung über den Colorado = Kartoffelkäfer zur Einsicht aufliegt und daß das Auftreten dieses Insektes unverzüglich an den Magistrat anzuzeigen ist.

Stadtmagistrat Laibach am 10. September 1877.

(3779—2)

Nr. 6170.

Lieferungs-Ausschreibung.

Zur Sicherstellung des Bedarfes an Materialien für das k. k. See-Arsenal zu Pola für das Jahr 1878 wird am 7. November l. J. um 2 Uhr nachmittags, und wenn es nöthig sein sollte auch die folgenden Tage, eine Offertverhandlung mittelst verriegelter Angebote beim k. k. See-Arsenalskommando abgehalten und die Lieferung der in den bezüglichen Verzeichnissen aufgeführten Gegenstände demjenigen überlassen werden, dessen Anbot nach kommissionellem Beschlusse dem Aerar den meisten Vortheil bieten wird.

Die Angebote müssen auf das hiesfür vorgedruckte Formulare geschrieben, mit einem 50-Kreuzer-Stempel versehen, vom Offerenten gefertigt und bis 12 Uhr mittags an dem obbezeichneten Tage dem k. k. See-Arsenalskommando in Pola eingeschendet werden.

Etwaige Bemerkungen des Offerenten sind auf einem Extrablatt dem Anbote anzuschließen.

(3683b—2)

Kundmachung.

Nr. 10,314.

Von der k. k. Finanzdirection in Triest wird in Folge hohen Ministerialerlasses vom 2. Juli 1877, Z. 15,967, zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die in dem nachfolgenden Ausweise aufgeführten Linien-, Weg-, Brücken- und Ueberfuhrmauthen für die Jahre 1878, 1879 und 1880 im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden.

Ausweis

über die für die Jahre 1878, 1879 und 1880 zu verpachtenden Mauthen im Bereiche der k. k. Finanzdirection in Triest.

Benennung	Kategorie	der Anzahl der Kilometer	Brückentasse	Ausweispreis für ein Jahr in Gulden	Ort u. Tag der Vicitationsverhandlung	Behörde, wo schriftliche Offerte und bis wann einzubringen sind	Anmerkung.			
Triester Mauthen.										
Triest, alter Schranken	Linienmauth	7 ⁵⁸ / ₁₀₀	.	4800	Bei der k. k. Finanzdirection in Triest.	um 10 Uhr vormittags.	1. Complex 18,000 fl.			
" neuer	"	"	.	4500						
" neues Lazareth	"	"	.	600						
Seffana	Wegmauth	22 ⁷⁵	.	3600						
Prosecco	"	15 ¹⁷	.	100	Bei der k. k. Finanzdirection in Triest am 29. September 1877.	um 10 Uhr vormittags.	2. Complex 29,700 fl.			
Basowiza	"	"	.	4400						
Görzer Mauthen.										
Görz-Triester-Strasse	Wegmauth	7 ⁵⁸	.	506						
" Kärntner "	"	15 ¹⁷	.	4060						
" Wiener "	"	"	.	1500						
" Itallener "	Weg- u. Brückenmauth	"	II.	9200						
Mainiza	Ueberfuhr	"	III.	4						
Zerniza	Wegmauth	15 ¹⁷	.	800						
Haidenschaft	Brückenmauth	"	I.	500						
Merna	Weg- u. Brückenmauth	15 ¹⁷	I.	1400						
Sagrado	"	7 ⁵⁸	III.	3800						
Monfalcone	"	"	I.	1200						
Duino	Wegmauth	15 ¹⁷	.	1800						
Gradisca	"	"	.	900						
Bersa-Brücke, Judri	Brückenmauth	"	II.	2400						
" " Torre	"	"	III.							
Bisco	Wegmauth	15 ¹⁷	.	400						
Rogaredo	"	"	.	100						
Canale	Weg- u. Brückenmauth	"	II.	600						
Woltschach	Wegmauth	"	.	160						
Karfreit	"	"	.	140						
Flitsch	Weg- u. Brückenmauth	22 ⁷⁵	III.	200						
Mittelbret	Wegmauth	15 ¹⁷	.	30						
Jstrianer Mauthen.										
Scoffie	Wegmauth	22 ⁷⁵	.	2100	Bei der k. k. Finanzdirection in Triest am 29. September 1877.	um 10 Uhr vormittags.	3. Complex 7721 fl.			
Galesano-Pola	"	"	.	2600						
Obrou	"	"	.	1200						
Jurdani	"	15 ¹⁷	.	1200						
Sapiane	"	"	.	621						

Nach der Vicitation der einzelnen Complexe wird zur Verpachtung aller derselben vereint geschritten. Die allgemeinen und besonderen Vicitations- und Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Triest, bei dem k. k. Finanz-Oberinspektor in Triest und Görz, bei dem k. k. Finanzinspektor in Capobistria und bei den k. k. Bezirkshauptmannschaften eingesehen werden.

Triest am 20. Juli 1877.

k. k. Finanzdirection.

(3716—1)

Nr. 6367.

Erinnerung

an Jakob Rosan, die Eheleute Johann, Maria und Anton Klun und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Jakob Rosan, den Eheleuten Johann, Maria und Anton Klun und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Pajnič von Weitersdorf Hs.-Nr. 42 pcto. Verjährungs- und Erlöschen-erklärung der Pfandrechte die Klage de praes. 8. August 1817, Z. 6367, eingebracht, und hierüber die Tagsatzung zum summarischen Verfahren auf den 28. September 1877,

hiergerichts früh 9 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Franz Erhounic als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 11ten August 1877.

(3667—1)

Nr. 16,192.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Arcars, die exec. Versteigerung der dem Johann Škoda von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 3001 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Urb.-Nr. 2, Refs.-Nr. 792 ad St. Kanjian, Einl.-Nr. 60 ad Ratschna vorkommenden Realität wegen rückständigen l. s. Steuern und Grundentlastungsgebühren per 203 fl. 86 kr. s. A., der auf 36 fl. 1 kr. abjustierten und weiter auflaufenden Executionskosten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

28. November 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Juli 1877.

(3673—1)

Nr. 16,577.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Zupančič von Großaltendorf die executive Versteigerung der dem Franz Friar von S. lo gehörigen, gerichtlich auf 785 fl.

geschätzten, im Grundbuche ad Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 134, tom. II, fol. 254 vorkommenden Realität wegen schuldigen 33 fl. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

28. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. Juli 1877.

(3674—1)

Nr. 8205.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Biršel von Verbiče Nr. 1, Cessionär des Advokaten Dr. Josef Sajovic von Laibach, die exec. Versteigerung der dem Matthäus Drobnic von Goritschiza gehörigen, gerichtlich auf 840 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 529 ad Sonnegg wegen schuldigen 9 fl. 88 kr. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

28. November 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. Juni 1877.

(3705—1)

Nr. 6929.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Widerwohl von Gottschee die exec. Versteigerung der der Magdalena Blattnik von Selsch gehörigen, gerichtlich auf 1196 fl. 50 kr. geschätzten, ad Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. VIII, fol. 1087 und Herrschaft Sittich sub tom. I, fol. 116 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. September,

die zweite auf den

25. Oktober

und die dritte auf den

29. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der

Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 21sten August 1877

(3706—1)

Nr. 6204.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Knans von Mittergras die exec. Versteigerung der dem Johann Kalkic von Mittergras gehörigen, gerichtlich auf 880 fl. geschätzten, ad Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. XXVI, fol. 3600 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. September,

die zweite auf den

25. Oktober

und die dritte auf den

29. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 27. August 1877.

(3687—1)

Nr. 2260.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Martin, Josefa und Helena Vipoglovček von Apneik, durch Dr. Razlag von Rann, gegen Franz Vipoglovček von Apneik wegen aus dem Urtheile vom 28. Oktober 1875, Z. 3378, schuldigen 36 fl. 65 1/2 kr. s. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Urb.-Nr. 132/90 vorkommenden Realität zu Apneik, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 326 fl. s. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. September,

30. Oktober und

30. November 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach am 30. Juli 1877.

(3660—1)

Nr. 5959.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Kastele von Gabrova die exec. Versteigerung der dem Martin Kastele gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Weingartenrealität ad Thurngallenstein, Berg-Nr. 49, Band 15, fol. 5042, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,

die zweite auf den

2. November

und die dritte auf den

3. Dezember 1877,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll sowie der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 2ten August 1877.

(3735—1)

Nr. 4845.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mayer von Leutenberg, durch Dr. Den, die executive Versteigerung der dem Anton Andlovic von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 186 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub tom. VIII, pag. 119 und 122 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,

die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 8ten August 1877.

(3668—2)

Nr. 16,190.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. Arcars, die exec. Versteigerung der der Maria Škober von Außergoriz gehörigen, gerichtlich auf 286 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Magistrat Laibach sub Urb.-Nr. 967, tom. VII, fol. 57 vorkommenden Realität wegen rückständigen l. s. Steuern und Grundentlastungsgebühren per 54 fl. 74 kr. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

28. November 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Juli 1877.

Italienische Sprache

lehrt ein Fräulein zu billigen Bedingungen.
Spitalgasse Nr. 9 neu, II. Stock.
(3784) 3-3

Försterstelle

für einen verheirateten Förster

auf einem Gute in Krain. Befähigung zur selbstständigen Leitung, gute Referenzen, entsprechender Gehalt.
Anfragen expediert unter: „Verheirateter Förster“ die Expedition dieses Blattes.

In der Handlung von
Pohl & Supan
in Laibach (3760) 3-3
sind vorzügliche

Essig - Gurken

im Kleinen und in Fasseln erhältlich.

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigen Preise empfiehlt

C. J. Samann,
Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (2713) 26

(3228-2) Nr. 9686.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 12. Dezember 1876 ohne Testament verstorbenen Herrn Felix Staudacher, k. k. Steuereinnahmer zu Reifnitz.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth als delegierten Abhandlungsinstantz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 12. Dezember 1876 ohne Testament verstorbenen Herrn Felix Staudacher, k. k. Steuereinnahmers zu Reifnitz, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

2. Oktober 1877

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

Rudolfswerth am 21. Juli 1877.

(3803-1) Nr. 3966.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Bei fruchtlosm Verstreichen der mit dem Bescheide vom 6. Juli 1877, Zahl 2978, auf den 18. August 1877 angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 933/58 ad Wippach des Franz Gil von Schwarzenberg wird nunmehr zu der auf den

19. September 1877

angeordneten zweiten Feilbietung mit dem früheren Anhangе geschritten.

k. k. Bezirksgericht Idria am 12ten September 1877.

(2895-3) Nr. 4046.

Kuratorsbestellung.

Der Anna Stefanič von Zapudje Nr. 13, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgers wurde über die Klage de praes. 19. Juni 1877, Z. 4046, des Johann Stefanič von dort wegen Erloschenerklärung Herr Peter Persche von Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagatzung auf den

3. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 21. Juni 1877.

Pfandamtliche Sicitation.

Donnerstag den 27. September werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate Juli 1876

versezten und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 17. September 1877.

Durch
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung
in Laibach ist zu beziehen:

Alte und Neue Welt,

Jahrgang 1878.

Erscheint in 16 Heften, wovon das erste vorrätig.

Subscriptionspreis per Heft 24 kr.

Gratisprämie: „Die heilige Familie“, seines Dessarbendruckbild nach dem Originale von Eschwanden.

Kleinmayr & Bamberg's

Buchhandlung,

Laibach, Kongressplatz Nr. 2,

bält vollständiges Lager sämtlicher in den hiesigen höheren Lehranstalten, insbesondere der k. k. Oberrealschule, des Obergymnasiums und der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten wie der Privatinstitute eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabsolgt.

(3240-1) Nr. 3433. (3470-2) Nr. 2133.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Die mit Bescheid vom 25. Juli 1875, Z. 3363, angeordnet gewesenen und sohin sistierten zwei letzten executiven Realfeilbietungen der dem Jakob, recte Andreas Sabec von D. ündl gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 357 vorkommenden, gerichtlich auf 828 fl. geschätzten Realität werden reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den

3. Oktober und
3. November 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hieramts mit dem ursprünglichen Bescheidanhangе angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 23. Juli 1877.

(3586-3) Nr. 7291.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes, gegen Michael Bizjak von Unterloshana wegen 47 fl. 84 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 25. April 1877, Z. 4078, auf den 17ten August 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 735 ad Adelsberg auf den

28. September 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhangе übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7. August 1877.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 15. Mai 1876 mit Testament verstorbenen Josef Wrat vulgo Petaz, Realitätenbesitzer und Wirth von Kronau Hs.-Nr. 77.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15. Mai 1876 mit Testament verstorbenen Realitätenbesitzers und Wirthes Josef Wrat vulgo Petaz von Kronau Hs.-Nr. 77 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

3. Oktober 1877,

vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 14ten April 1877.

(2894-1) Nr. 4049.

Edict.

Dem Johann Strukelj von Otawiz Nr. 11, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage de praes. 19. Juni 1877, Z. 4049, des Jakob Falke von Zojlverh wegen 85 fl. c. s. c. Herr Peter Persche von Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum Summarverfahren die Tagatzung auf den

3. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 21. Juni 1877.

(3690-2) Nr. 6096.

Kuratelverhängung.

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat unterm 24. Juli l. J., Z. 6649, dem Josef Zaveršan von Bride Nr. 25 als erhoben blödsinnig unter Kuratel zu stellen und dieses k. k. Bezirksgericht demselben den Jakob Hribernik von Bride zum Kurator zu ernennen befunden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 1. September 1877.

(3768-1) Nr. 7906.

Executive

Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Laue von Magdeburg, durch Dr. Munda, die executive Versteigerung der dem Franz Blasch, Anstreicher in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 92 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Wohnungseinrichtung und Bettwäsche, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

25. September

und die zweite auf den

9. Oktober 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der Wohnung des Executen, mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Beschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 4. Dezember 1877.

(3781-1) Nr. 7909.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach wegen rückständigen Steuern per 75 fl. 80 1/2 kr. s. A. die exec. Versteigerung der dem Josef Schepits gehörigen, in der Steuergemeinde Neudegg, Bezirk Landtafel Band 16, fol. 553 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Verfahren, hohenen Schätzwerthe per 1200 fl., bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,

die zweite auf den

12. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungslocale mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 4. September 1877.